



## Sommerschule für Asylwerber Kinder in Kooperation mit Jugendlichen vom JES-Projekt war voller Erfolg

LAAKIRCHEN. Erstmals 2016 initiierte die ehemalige Direktorin der Neuen Mittelschule OSR Veronika Stumvoll zusammen mit Frau Dipl. Päd. Gertraud Huemer, Frau Dipl. Päd. Ulrike Kastner und Hortpädagogin Judith Winkler das Pilotprojekt einer Sommerschule für Laakirchens Asylwerber Kinder. Aufgrund der äußerst positiven Resonanz wurde die Schule auch heuer von 4. bis 8. September 2017 für 16 Kinder im Alter zwischen 6 und 15 Jahren abgehalten. „Mir ist dieses Projekt so ans Herz gewachsen, dass ich dieses gerne auch in meiner Pension weiterführen möchte“, so die ehemalige Direktorin.

Besonders erfreulich war, dass heuer erstmals eine Zusammenarbeit mit dem, von der Stadtgemeinde Laakirchen initiierten, JES Projekt (jung, engagiert und sozial) stattfand. Dadurch waren an zwei Unterrichtstagen Jugendliche aktiv als ehrenamtliche Lehrkräfte in die Integrationsarbeit eingebunden. Die jungen „Lehrer“ waren sehr begeistert von der Sommerschule und freuen sich, wenn Sie im nächsten Jahr wieder dabei sein können.

Auch Bürgermeister Ing. Fritz Feichtinger war beeindruckt von der guten Zusammenarbeit, den Bemühungen der Kinder sowie Jugendlichen und natürlich dem Engagement der ehrenamtlichen Pädagoginnen und würdigte dies mit einem Eis zur Stärkung.

In einer von Vielfalt und Unterschieden geprägten Gesellschaft mit zunehmend komplexeren Bindungsgefügen, bildet die nachhaltige Sicherung des sozialen Zusammenhaltes wohl eine der größten Herausforderungen. „Wie wichtig Sprache und Bildung für eine gelungene Integration und die Erhaltung der Sozialstruktur sind, kann in Laakirchen schon seit eh und je beobachtet werden“, so der Bürgermeister.

